

D. nana Welw. ex Hiern, Cat. Welw. Afr. pl. III. 614 (? , ex descr.).

Unyika: Umalila, auf rasigen Abhängen des Mpesu-Berges um 2000 m (n. 1363. — Blühend am 22. Oct. 1899).

Von den Blättern sind nur spärliche Reste vorhanden, das meiste ist abgebrannt. Im übrigen stimmt die Pflanze durchaus mit der Beschreibung l. c. überein.

D. (§ *Pterocoma*) *vaginata* O. Hoffm. n. sp.; herbacea perennis, radice fasciculata, caulibus erectis tomentellis inferne simplicibus, usque ad inflorescentiam foliatis; foliis oblongis vel late linearibus integerrimis acutis, basi vaginiformi caulem amplexantibus, siccis margine revolutis, supra glaberrimis venulosis, subtus tenuiter albo-tomentosis; foliis supremis anguste linearibus; capitulis majusculis homogamis, singulis ramulos ex axillis foliorum supremorum ortos foliisque reductis munitos terminantibus; involucri ∞ -serialis squamis exterioribus lanceolatis in parte superiore tenuiter serrulatis, pallide viridibus glaberrimis pungentibus, sensim transeuntibus in squamas interiores longiores lanceolatas scarioso-albo-marginatas spinoso-acuminatas; floribus numerosis \S involucre brevioribus; achaeniis dense sericeis; pappo albo plumoso.

Meterhohe Staude. Untere Blätter bis 17 cm lang und 15 mm breit, der scheidenförmige Teil bis 12 mm hoch, kahl, bräunlich; obere Blätter allmählich kürzer und (auch verhältnismäßig) schmaler. Die unteren Hochblätter der blühenden Seitenzweige zeigen auch noch den kahlen, scheidenförmigen Teil und gehen allmählich in kurze Schüppchen über; unterhalb des Köpfchens ist der Zweig zuweilen noch mit mehreren, den äußeren Hüllblättern ähnlichen, stachelspitzigen Vorblättern besetzt. Die Blumenkronen sind etwa 1 cm lang, dunkelockergelb mit leichtem violetten Anflug. Die Früchte sind ungefähr 2 mm lang, der Pappus 1 cm.

Kingagebirge: Vorberge über Ikombe; auf trockenen, steilen Abhängen, um 1200 m (n. 1178. — Blühend am 7. Sept. 1899).

Einheim. Name: litoni.

Ein von Whyte in Nyassaland, zwischen Mpata und dem Anfange des Tanganyika-Plateaus in der Höhe von 2000—3000' im Juli 1896 gesammeltes, zugleich mit *D. anomala* ausgegebenes Exemplar stimmt im wesentlichen mit dieser Pflanze überein, namentlich in den scheidenförmigen Blättern; der Blütenstand zeigt jedoch einige Unregelmäßigkeiten, indem einige Köpfchen seitlich fast sitzen, die Seitenzweige also sehr verkürzt sind, bei anderen recht zahlreiche stachelspitzige, den äußeren Hüllblättern ähnliche Vorblätter unter dem Köpfchen stehen.

Gerbera piloselloides (L.) Cass. Dict. XVIII. 461.

Kingagebirge: Yawuaege-Berg, rasige Abhänge um 2400 m (n. 1238 ex p. — Blühend am 13. Sept. 1899).

G. abyssinica Schultz-Bip. ex A. Rich., Fl. abyss. I. 458.

Kingagebirge: Yawuaege-Berg, rasige Abhänge um 2400 m (n. 1238 ex p. — Blühend am 13. Sept. 1899).

Livingstone-Gebirge: Parklandschaft auf unbewohntem Hochplateau, um 2300 m (n. 1281. — Blühend am 23. Sept. 1899).

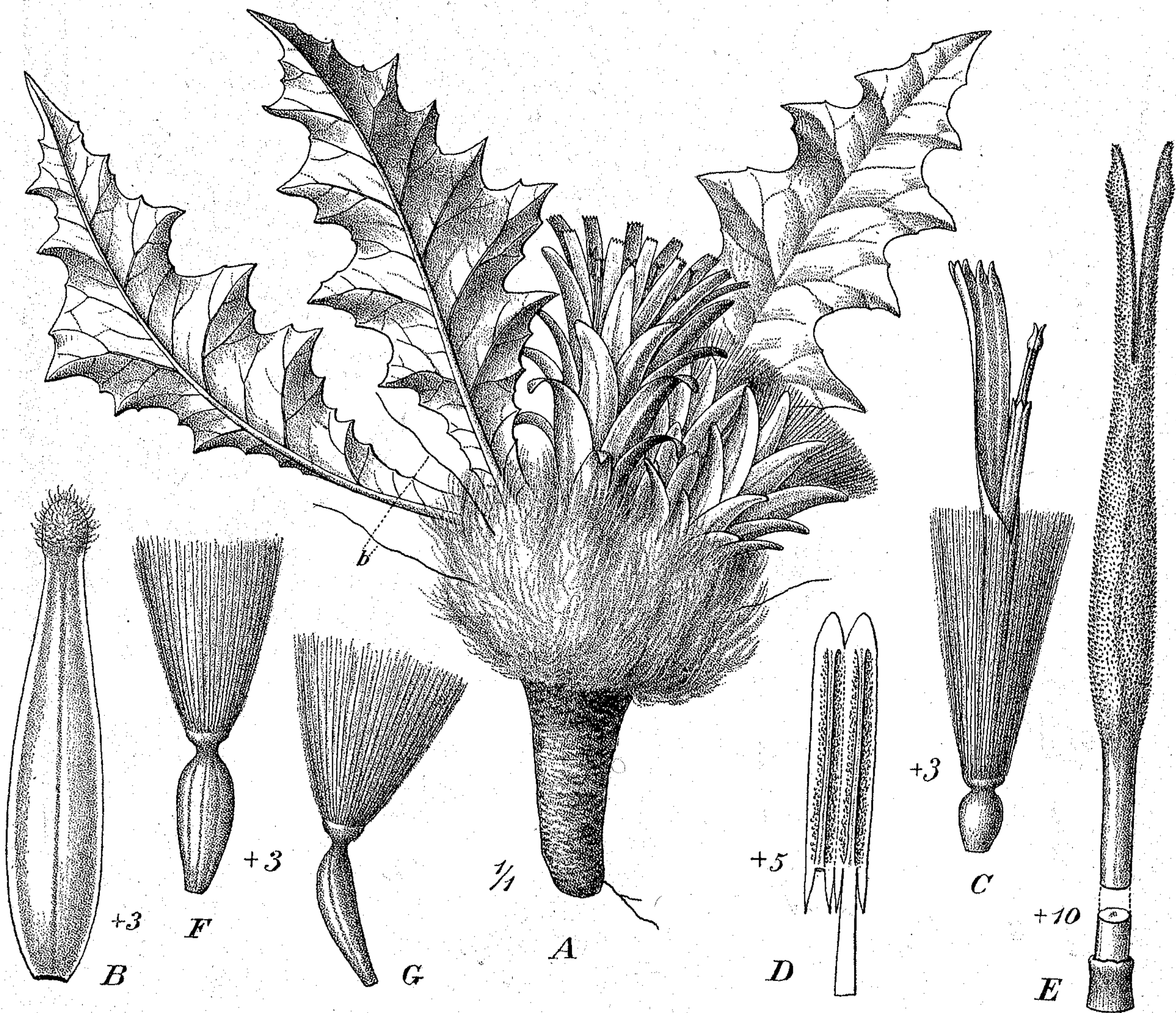
Sonchus rarifolius Oliv. et Hiern. in Oliv., Fl. trop. Afr. III. 460.

Unyika: beim Dorf Toola, Buschwald auf welligem Hochplateau, um 1300 m (n. 1417. — Mit Blüte und Frucht am 8. Nov. 1899).

longis; floribus 6, corollis pallide violaceis exsertis; ovariis linearibus compressis glabris multistriatis.

Eine 7 cm hohe, blühende Polster von 5—10 cm Durchmesser bildende Pflanze. Wurzel 6—14 mm dick. Die spärlichen Reste der vorjährigen Wurzelblätter deuten darauf, dass diese vielleicht 5 cm lang und 1 cm breit sind. An frischen Blättern sind nur äußerst wenige etwa 3 cm lange und 1 1/2 mm breite, am Grunde stark scheidenförmig verbreiterte am Grunde der Stengel vorhanden, die übrigen sind hochblattartig. Die Hülle ist 4 mm breit und 14 mm lang. Die Blüten ragen noch um etwa 7 mm hervor. Die jungen Früchte sind 6 mm, der Pappus 1 cm lang.

Kingagebirge: Pikurugwe-Rücken, an flachen, rasigen Abhängen des Südwestabhanges um 2500 m (n. 1241. — Blühend am 14. Sept. 1899).



Sonchus lasiorhizus O. Hoffm. A Ganze Pflanze, B Hüllblatt, C Blüte, D Staubblatt, E Griffel, F, G Früchte.

S. lasiorhizus O. Hoffm. n. sp.; herbacea perennis humilis, radice napiformi, collo pilis longis fulvis valde lanuginoso; caule subnullo, ab ima basi in ramulos inflorescentiae diviso; foliis radicalibus (pauca vetusta anni praeteriti tantum adsunt) post anthesin ortis ellipticis glabris in petiolum

alatum basi villosum angustatis, grosse runcinato-pinnatifidis, segmentis dentatis; capitulis majusculis in corymbum densum bracteis hyalinis linearibus oblongis munitum congestis pedicellatis; involucri cylindracei squamis imbricatis villosulis glabrescentibus lanceolatis obtusis tenuibus anguste albo-marginatis; floribus in quoque capitulo 12—14, corolla flava exserta; ovariis glabris; pappo niveo.

Die Pflanze erhebt sich kaum über den Erdboden. Nach den Resten der vorjährigen Wurzelblätter zu urteilen, werden dieselben etwa 5—7 cm lang und 2¹/₂ cm breit. Die unteren Hochblätter sind etwa 1 cm lang und 1 mm breit; innerhalb der dichten Wolle, welche den Wurzelhals bekleidet, befinden sich außerdem einige langzottige, aus dünnem, scheidenförmigem Grunde in eine pfriemliche Spitze auslaufende Schüppchen (*A b* in der Abbildung). Die Stiele der Köpfchen sind im Durchschnitt 1 cm lang. Die Hülle ist etwa 15 mm lang und 7—8 mm breit. Die Blüten überragen sie noch um etwa 1 cm.

Kingagebirge: Pikurugwe-Rücken, auf mit Felsblöcken übersäten Abhängen, um 2900 m (n. 1261. — Blühend am 16. Sept. 1899).